

Studie „Unterstützungsangebote für Mitarbeitende an Universitätskliniken“

Wer sind wir?

Wir sind ein Team aus Wissenschaftler:innen aus der Arbeits-, Sozial-, und Umweltmedizin (Prof. Dr. Dirk-Matthias Rose, Marian Tolksdorf, Dr. Peter Kegel) sowie der Klinik und Poliklinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz (Prof. Dr. Manfred Beutel, Lina Mülder), das gemeinsam im **Verbundprojekt** „egePan Unimed“ ein evidenzgesteuertes **Pandemiemanagement** entwickelt.

Worum geht es?

Bei der Bewältigung von Pandemien kommt der Sicherstellung der **Arbeitsfähigkeit von Personal** eine besondere Bedeutung zu. Durch unerkannte Infektionen unter den Beschäftigten und infolge von Stress, Angst und anderen psychischen und physischen Belastungen bei den Mitarbeiter:innen drohen Arbeitsausfälle oder Störungen im Arbeitsablauf, denen durch geeignete präventive und ggfs. therapeutische **Maßnahmen** wirkungsvoll zu begegnen ist. Zudem wird für die **Bewältigung einer Pandemie** teils zusätzliches Personal benötigt, welches systematisch rekrutiert und geschult werden sollte.

In diesem Zusammenhang möchten wir mit der folgenden Umfrage einen Überblick über die **Unterstützungsangebote** und Maßnahmen erhalten, die an Ihrer Universitätsklinik zum Schutz der Mitarbeitenden und zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit etabliert wurden. Daraus werden Empfehlungen erarbeitet, wie beispielsweise **EAP** (Employee Assistance Programme) gestaltet und umgesetzt werden können.



Wer kann teilnehmen?

- Jeweils Beschäftigte aus Betriebsärztlicher Dienststelle, Krankenhaushygiene und Psychiatrie pro Universitätsklinik

Wie läuft die Teilnahme konkret ab?

Für die Umfrage benötigen Sie zwischen **5-10 Minuten**:

<https://limesurvey.unimedizin-mainz.de/index.php/462932?lang=de>

Haben Sie noch Fragen?

Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an:

linamarie.muelder@unimedizin-mainz.de